

Eleto®

Fungizid gegen den Falschen Mehltau im Weinbau sowie gegen die Kraut- und Knollenfäule in Kartoffeln.

Wirkstoffe

180 g/l Dimethomorph
180 g/l Zoxamide

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Trademark

Stähler Suisse SA

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-7205

Wirkungsweise

Zoxamide gehört zur Gruppe der Benzamide und ist ein Kontaktfungizid. Der Wirkstoff bindet sich stark an die Blattoberfläche, so ergibt sich eine gute Regenfestigkeit. Zoxamide hemmt die Bildung von Zellkernen was das Wachstum des Keimschlauches nach der Sporenkeimung sowie das Wachstum von bereits etabliertem Pilzmyzel unterbindet. Da die Bildung von neuen Zellkernen unterbindet wird auch die Bildung von neuen Oosporen unterbunden, daraus ergibt sich die sehr gute antisporeulierende Wirkung.

Dimethomorph gehört zur Gruppe der Carbonsäureamide. Der Wirkstoff hat translaminare Eigenschaften. Dimethomorph hemmt die Bildung von Zellwänden und Membranen in wachsendem Pilzmyzel.

Anwendung Weinbau

Reben

Dosierung: 0.065% (entspricht 1.0 l/ha bei einer Referenzbrühmenge von 1600 l/ha) gegen den Falschen Mehltau der Rebe. Erste Behandlung ab

dem Stadium 9-Blatt der Rebe. Letzte Behandlung Mitte August. Maximal 3 Behandlungen im Abstand von 10-14 Tagen pro Parzelle und Jahr.

Anwendung Feldbau

Kartoffeln (Pflanz- und Speisekartoffeln)

Dosierung: 1.0 l/ha gegen die Kraut- und Knollenfäule der Kartoffel. Erste Behandlung ab Beginn Reihenschluss (BBCH 31). Maximal 5 Behandlungen im Abstand von 7-14 Tagen pro Parzelle und Jahr. Wartefrist 3 Wochen, Frühkartoffeln 2 Wochen.

Auflagen

SPe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf dieses oder irgendein anderes Pflanzenschutzmittel, welches Zoxamid enthält, nicht mehr als drei Mal pro Parzelle im Weinbau und 5 Mal pro Parzelle in Kartoffeln und Jahr ausgebracht

werden.

Mischbarkeit

Im Weinbau ist Eleto mischbar mit Armicarb, Avatar, Bordeaux S, Cyflamid, Frupica SC, Fezan, Sufralo, Talendo und mit Oxykupfer 35, und den Goëmar Produkten, Flüssigdünger sowie mit unseren Insektiziden Steward und Pyrinex und unseren Akariziden. Nicht mit Alial 80 WG mischbar. Auflagen der Mischpartner beachten! In Kartoffeln kann Eleto mit Amistar, Slick gemischt werden.

Anbauprogramm

IP (ÖLN): Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 4 Stunden nach der Behandlung fallen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

Achtung

H-Sätze

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P321 Besondere Behandlung (siehe ... auf diesem Kennzeichnungsetikett).

P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



GHS09
Gewässergefährdend



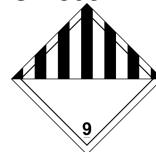
GHS07
Vorsicht gefährlich

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Gefahrgut

UN 3082



Packungsgrösse

10 04 05 Einzelpackung zu 5 l
10 04 05 Karton zu 4 x 5 l
10 04 06 Einzelpackung zu 1 l
10 04 06 Karton zu 12 x 1 l

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A
4800 Zofingen
Tel: 062 746 80 00
Fax: 062 746 80 08
info@staehler.ch
<http://www.staehler.ch>